LVI. Bericht Naturf. Gesellschaft Bamberg, S. 64 - 88, 1981

Das Kiesabbaugebiet Oberau bei Staffelstein in Nordbayern: Seine Wiederbesiedlung durch Schmetterlinge (Lepidoptera) im Zuge der natürlichen Sukzession - ein Beitrag zum Naturschutz

von Hermann HACKER, Ebensfeld b. Staffelstein

I n h a l t

1. Lage, Geschichte und gegenwärtige Situation
2. Beobachtungsmethoden
3. Artenliste
4. Bemerkungen zu außergewöhnlichen Arten
5. Wertung und Folgerungen

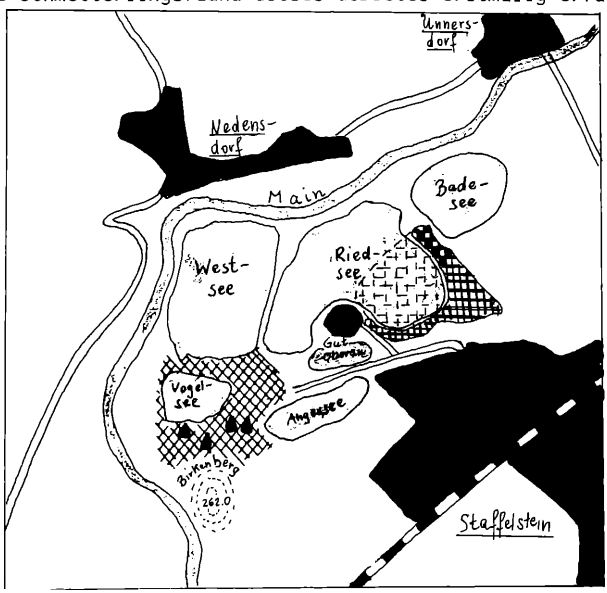
Das Kiesabbaugebiet Oberau umfaßt ziemlich genau 100 Hektar und liegt ca. 1 km nordwestlich außerhalb des Siedlungsgebietes der Stadt Staffelstein. In den Jahren 1961 1975 wurde hier in einem der größten Kieswerke Europas Kies aus der Flusschottern des Obermain gewonnen vor allem zum Bau der Spessart-Autobahn. Kleinere Restauskiesungen werden in den nächsten Jahren abgeschlossen werden.

Der größte Teil der Fläche - im Halbbogen um das Gut Oberau gelegen - befindet sich in Privatbesitz, ein kleiner Teil im Besitz der Stadt Staffelstein.

Während der weitaus größte Teil vor der Auskiesung aus Ackerland und Grünland bestand, stockte auf dem Anteil der Stadt Staffelstein ehemals ein Auwald von ca. 5 Hektar Größe. Vor 25 Jahren wurde dieser standortsgerechte Auwald in einen Pappel-Eschen-Wirtschaftswald umgewandelt. Lediglich eine Restfläche von einem halben Hektar konnte sich durch glückliche Umstände in ihrem ursprünglichen Zustand in unsere Zeit "herüberretten". Infolge der Auskiesung blieben von dem Pappel-Eschen-Wirtschaftswald nur wenig mehr als ein Hektar übrig. Diese werden im Zuge der Bewirtschaftung langfristig wieder in einen standortsgerechten Auwald mit mannigfaltigen Baumarten überführt. Der Waldanteil in der durch intensive Landwirtschaft geprägten Mainebene beträgt also nicht mehr als zwei Hektar. Umso wichtiger für die Wiederbesiedlung der Sukzessionsflächen scheint die kleine Auwaldrestfläche mit ihrer naturnahen, durch menschliche Bewirtschaftung unangetasteten, Kraut-, Strauch- und Baumschicht zu sein. Hier finden sich neben Eichen, Pappeln, Erlen, Baumweiden, Eschen und Hainbuchen in der Baumschicht noch Linden und Ulmen. Von der artenreichen Frühjahrsflora sei nur der Märzenbecher, Leucojum vernum, erwähnt. Eine derartige Formation muß als Klimaxstadium für alle natürlichen Sukzessionsvorgänge betrachtet werden.

Bereits während oder nach Beendigung des Kiesabbaus wurden ca. zwei Drittel der Gesamtfläche im nördlichen Bereich als Erholungsgebiet für die Stadt Staffelstein gestaltet. Abwechslungsreich und reizvoll, aber ohne besonderen ökologischen Wert, liegen hier Bade- und Angelseen. Da zudem noch verschiedene andere Wassersportmöglichkeiten vorhanden sind, herrscht im Sommer ein nicht geringer Erholungsverkehr.

Ganz anders das restliche, südliche Drittel: weithin unangetastet konnte sich hier eine wertvolle Sukzessionsfläche entwickeln mit Übergängen zur Weichholzau. Kleine Weiher oder Seen wechseln mit flachen Absetzbecken oder nährstoffarmen, ausgewaschenen, höher gelegenen Gebieten. Während die Vegetation nach einer Untersuchung aus dem Jahre 1978 von Prof.Dr. TITZE, Erlangen, noch weithin im Pionierstadium steckt und keine Besonderheiten aufweist, konnte sich die Vogelwelt das sehr abwechslungsreiche Gebiet sehr schnell erobern. Bereits über 180 Vogelarten wurden festgestellt, darunter ausgesprochene Raritäten. Da sich immer mehr die Möglichkeit anbietet, durch Unterschutzstellung diesen wertvollen Biotop vor dem menschlichen Zugriff zu sichern, wird im vorliegenden Beitrag die Schmetterlingsfauna dieses Gebietes erstmalig erfaßt.



Kiesabbaugebiet Oberau bei Staffelstein

Wasserflächen

Sukzessionsflächen

Pappel/Eschenwald mit Rodungsfläche

Auwaldrestfläche

Beobachtungsplätze

Maßstab 1 50000

N

Da man bei Schmetterlingen zwischen tag- und nachtfliegenden Arten unterscheiden muß, waren Beobachtungen der "Tagfalter" und der großen Zahl der "Nachtfalter" notwendig. Während die Tagfalterbeobachtungen sowie die Suche nach den ersten Entwicklungsstadien aller Arten (Ei, Raupe, Puppe) ungezählt blieben, sei die Anzahl der nächtlichen Exkursionen mit 13 kurz erwähnt. Geleuchtet wurde mit einer speziellen Ausrüstung und Spezial-UV-Lampen, die eine große Anziehungskraft auf nachtaktive Arten ausüben. Daß alle Beobachtungen in Listen aufgeführt wurden, ist selbstverständlich. Da die Flugzeiten der einzelnen Arten jahreszeitlich sehr verschieden liegen können, zudem durch ungünstige Witterungseinflüsse sehr kurz sein können, waren Beobachtungen von März bis September notwendig, um nur einigermaßen das ganze Artenspektrum erfassen zu können. Die nachfolgenden Listen zeigen alle beobachteten Arten (sowohl Groß- als auch Kleinschmetterlinge) sowie das Beobachtungsdatum. Die Nomenklatur folgt bei den Großschmetterlingen der mehrbändigen Arbeit von FORSTER/WOHLFAHRT, "Die Schmetterlinge Mitteleuropas", bei den Kleinschmetterlingen der Arbeit von PRÖSE, "Die Kleinschmetterlinge der Umgebung von Hof mit einem Überblick über die oberfränkische Fauna". Während die erstere Arbeit allgemein verbreitet ist, listet die 1979 in Hof erschienene zweite Arbeit erstmals alle bis dahin bekannten oberfränkischen Kleinschmetterlingsarten auf.

Herrn H. PRÖSE, Hof, dem wohl besten Kenner der bayerischen Kleinschmetterlingsfauna, sei herzlich für die Bestimmung dieser teilweise so schwer bestimmbaren, klein und kleinsten Schmetterlinge gedankt.

	29.8.80	3.9.80	4.9.80	8.9.80	30.3.81	13.5.81	11.6.81	23.6.81	2.7.81	4.8.81	19.8.81	31.8.81	8.9.81
Dasychira pudibunda L.						x							
Arctornis L-nigrum M.									x				
Leucoma salicis L.							x						
Lymantria dispar L.	x		x							x			
Cybosia mesomella L.									x				
Eilema complana L.	x									x			
Atolmis rubricollis L.									x				
Phrag. fuliginosa L.	x		x			x				x			
Spilarct. lubricipeda L.							x		x				
Spilosoma menthastri E.						x	x						
Comacla senex Hbn.								x	x				
Harpyia furcula Cl.						x							
Harpyia hermelina Goez.											x		
Cerura erminea Esp.							x	x					
Cerura vinula L.						x			x				
Stauropus fagi L.						x							
Drymonia trimacula Esp.						x		x					
Drymonia ruficornis Hfn.						x							
Pheosia tremula Cl.	x	x	x						x	x	x		
Pheosia gnoma F.										x			
Notodonta phoebe Sieb.						x							
Notodonta torva Hbn.						x							
Notodonta dromedarius L.						x				x	x	x	
Notodonta ziczac L.	x					x	x	x	x	x	x		
Leucodonta bicoloria S.						x							
Lophopteryx camelina L.									x				
Lophopteryx cuculla Esp.									x				
Pterostoma palpina						x	x	x	x				
Clostera anastomosis L.	x	x	x										
Clostera pigra							x						
Apoda limacodes Hufn.									x				
Laothoe populi L.						x	x	x	x				
Smerinthus ocellata L.								x					

	29.8.80	3.9.80	4.9.80	8.9.80	30.3.81	13.5.81	11.6.81	23.6.81	2.7.81	4.8.81	19.8.81	31.8.81	8.9.81
Deilephila elpenor L.						x	x	x	x				
Deilephila porcellus L.						x	x	x					
Habrosyne pyritoides H.								x	x				
Thyatira batis L.								x	x		x		
Tethea duplaris L.									x				
Tethea or Schiff.										x			
Tethea ocularis L.						x	x	x					
Polyploca diluta F.			x										x
Drepana falcataria L.						x	x		x	x			
Malacosoma neustria L.									x				
Trichiura crataegi L.		x	x										
Macrotylatia rubi L.						x							
Gastropacha quercifolia L.									x				
Sterrhopteryx hirsutella H.									x				
Hepialus lupulinus L.						x							
Hepialus sylvina L.	x		x								x		
Euxoa obelisca Schiff.	x	x									x		
Euxoa tritici L.	x		x								x		
Euxoa nigricans L.	x										x	x	x
Euxoa aquilina Schiff.										x			
Scotia segetum Schiff.							x	x					
Scotia clavis Hufn.							x	x	x				
Scotia exclamationis L.						x	x	x	x				
Scotia ypsilon Hufn.			x					x	x		x	x	x
Ochropleura plecta L.	x	x	x	x		x	x	x	x	x	x	x	x
Noctua pronuba L.	x	x	x	x				x	x	x	x	x	x
Noctua comes Hbn.	x	x	x								x	x	x
Noctua fimbriata Schr.	x								x				
Noctua janthina Schiff.	x	x	x	x						x	x	x	x
Noctua interjecta Hbn.												x	
Opigena polygona Schiff.			x										
Diarsia brunnea Schiff.								x					
Diarsia rubi View.		x					x			x			

	29.8.80	3.9.80	4.9.80	8.9.80	30.3.81	13.5.81	11.6.81	23.6.81	2.7.81	4.8.81	19.8.81	31.8.81	8.9.81
Amathes c-nigrum L.	x	x	x	x		x	x	x			x	x	x
Amathes ditrapezium S.								x	x				
Amathes triangulum Hufn.								x	x				
Amathes baja Schiff.	x	x	x							x	x	x	
Graphiphora augur F.							x	x	x				
Amathes xanthographa S.	x	x	x	x							x	x	x
Phalaena typica L.										x			
Cerastis rubricosa Schiff.					x								
Mesogona oxalina Hbn.	x	x	x	x								x	x
Discestra trifolii Hufn.	x	x										x	x
Polia bombycina Hufn.							x	x					
Mamestra brassicae L.			x	x							x		
Mamestra persicariae L.								x	x				
Mamestra w-latinum Hufn.						x							
Mamestra thalassina Hufn.							x		x				
Mamestra suasa Schiff.	x	x	x	x		x					x		x
Mamestra oleracea L.							x	x			x		
Mamestra pisi L.						x	x	x	x				
Hadena rivularis F.			x					x			x		
Hadena lepida Esp.									x				
Hadena compta Schiff.							x	x					
Hadena bicruris Hufn.		x											
Tholera cespitis Schiff.	x											x	
Tholera decimalis Poda	x	x	x	x									x
Panolis flammea Schiff.					x								
Xylomyges conspicillaris L.						x							
Orthosia cruda Schiff.					x	x							
Orthosia populi Ström					x								
Orthosia stabilis Schiff.					x								
Orthosia incerta Hufn.					x								
Orthosia gothica L.					x	x							
Orthosia gracilis Schiff.						x							

	29.8.80	3.9.80	4.9.80	8.9.80	30.3.81	13.5.81	11.6.81	23.6.81	2.7.81	4.8.81	19.8.81	31.8.81	8.9.81
Mythimna conigera Schiff.								x	x	x			
Mythimna ferrago F.									x	x	x	x	
Mythimna albipuncta Schiff.		x	x	x		x		x		x		x	x
Mythimna pudorina Schiff.							x	x	x				
Mythimna l-album L.													x
Mythimna straminea Tr.							x	x	x				
Mythimna impura Hbn.							x	x	x	x			
Mythimna pallens L.	x	x	x	x		x	x	x	x		x	x	x
Leucania obsoleta Hbn.							x	x	x				
Leucania comma L.						x		x					
Amphipyra pyramidea L.	x	x	x	x							x		
Amphipyra tragopoginis Cl.		x	x	x						x	x		x
Mormo maura L.												x	
Rusina ferruginea Esp.						x	x						
Phlogophora meticulosa L.			x	x									
Ipimorpha retusa L.	x	x	x	x					x	x	x		
Ipimorpha subtusa Schiff.	x		x						x	x			
Enargia paleacea Esp.				x									
Enargia ipsilon Schiff.								x	x				
Cosmia trapezina L.	x		x	x					x	x	x	x	
Cosmia pyralina Schiff.									x				
Actinotia polyodon Cl.						x	x			x			
Apamea monoglypha Hufn.	x	x	x	x				x	x	x	x		
Apamea lithoxylea Schiff.									x				
Apamea sublustris Esp.	x							x					
Apamea crenata Hufn.								x					
Apamea remissa Hbn.									x				
Apamea unanimis Hbn.								x					
Apamea anceps Schiff.						x	x	x	x				
Apamea ophiogramma Esp.									x				
Oligia strigilis L.							x	x	x				
Oligia latruncula Schiff.								x					

	29.8.80	3.9.80	4.9.80	8.9.80	30.3.81	13.5.81	11.6.81	23.6.81	2.7.81	4.8.81	19.8.81	31.8.81	8.9.91
Miana furuncula Schiff.	x	x	x	x						x	x	x	
Mesapamea secalis L.	x		x								x		x
Photedes minima Haw.									x				
Photedes extrema Hbn.									x				
Photedes fluxa Hbn.	x								x				
Photedes pygmina Haw.	x	x	x	x								x	x
Luperina testacea Schiff.	x		x									x	
Amphipoea oculea L.	x		x							x			
Amphipoea fucosa Frr.									x		x		
Hydraecia micacaea Esp.	x	x	x	x						x		x	
Celaena leucostigma Hbn.		x	x							x			
Nonagria typhae Thnbg.	x	x	x										x
Archanara geminipuncta H.		x	x								x		
Archanara algae Esp.	x										x		
Hoplodrina blanda Schiff.							x	x	x				
Hoplodrina ambigua Schiff.											x		
Caradrina morpheus Hufn.								x	x				
Chilodes maritima Tausch.									x				
Agrotis venustula Hbn.								x					
Cucullia umbratica L.							x	x	x				
Cleoceris viminalis F.							x	x	x				
Blepharita satura Schiff.		x	x	x									x
Antitype chi Hbn.-G.	x												
Ammoconia caecimacula S.		x	x	x									x
Eupsilia transversa Hufn.					x								
Conistra vaccinii L.					x								
Agrochola litura L.			x	x									x
Agrochola lota L.													x
Parastichtis suspecta Hbn.								x	x				
Cirrhia togata Esp.			x	x									x
Cirrhia icteritia Hufn.	x	x	x	x							x	x	x
Cirrhia ocellaris Brkh.													x
Cirrhia citrago L.													x

	29.8.80	3.9.80	4.9.80	8.9.80	30.3.81	13.5.81	11.6.81	23.6.81	2.7.81	4.8.81	19.8.81	31.8.81	8.9.81
Pyrrhia umbra Hufn.							x	x	x				
Axylia putris L.						x	x	x	x		x		
Colocasia coryli L.						x							
Diloba caeruleocephala L.													x
Apatele psi L.						x			x				
Pharetra auricoma Schiff.									x				
Pharetra rumicis L.		x		x		x				x	x		
Jaspidia deceptoria Scop.							x	x					
Jaspidia pygarga Hufn.									x				
Earias chlorana L.	x					x	x				x		
Chrysaspidia festucae L.		x									x	x	x
Chrysaspidia putnami Gr.									x				
Autographa gamma L.	x	x	x	x		x	x	x	x	x	x	x	x
Autographa pulchrina Haw.						x	x	x	x				
Autographa bractea Schiff.								x	x				
Macdunn. confusa Steph.	x	x		x			x				x	x	x
Plusia chrysitis L.	x	x	x	x		x	x	x	x	x	x	x	x
Abrostola asclepiadis S.	x		x				x				x		
Astiodes sponsa L.	x												
Callistege mi Cl.							x	x					
Ectypa glyphica L.						x	x	x					
Scoliopteryx libatrix L.			x										
Lygephila pastinum Tr.								x	x				
Chytolitha cribrumalis Hbn.								x	x				
Zanclogn. tarsipennalis Tr.									x				
Hypena proboscidalis L.	x	x	x	x			x	x			x	x	
Geometra papilionaria L.								x	x				
Euchloris smaragdaria F.							x	x	x				
Thalera fimbrialis Scop.									x				
Sterrha muricata Hufn.									x				
Sterrha dimidiata Hufn.		x							x				
Sterrha aversata L.							x						

	29.8.80	3.9.80	4.9.80	8.9.80	30.3.81	13.5.81	11.6.81	23.6.81	2.7.81	4.8.81	19.8.81	31.8.81	8.9.81
Sterrha inornata Haw.									x				
Scopula nigropunctata H.								x					
Scopula marginepunctata G.									x				
Calothysanis griseata Pet.										x			x
Cyclophora annulata Sch.	x			x									
Scotopteryx plumbaria F.								x					
Scotopteryx chenopodiata L.		x	x	x				x	x	x			x
Scotopteryx bipunctaria S.			x										
Cyclophora punctaria L.	x												
Anaitis praeformata Hbn.							x						
Anaitis plagiata L.											x	x	
Pterapherapteryx sexalata R.							x	x	x				
Philereme vetulata Schiff.								x					
Lygris testata L.		x	x							x	x	x	
Lygris populata L.							x	x	x				
Lygris pyraliata S.									x				
Cidaria fulvata Forst.								x	x				
Thera variata Schiff.			x			x							
Thera obeliscata Hbn.				x									x
Dystroma truncata Hufn.				x							x	x	x
Xanthorhoe fluctuata L.	x	x		x									x
Xanthorhoe montanata S.							x						
Xanthorhoe spadicearia S.		x	x			x	x	x	x	x	x	x	
Xanthorhoe ferrugata L.	x	x	x			x			x	x	x	x	x
Xanthorhoe designata H.	x												
Ochyria quadrifasciata Cl.										x			
Calostigia pectinataria K.								x	x				
Lampropt. ocellata L.	x					x					x		x
Coenotephria berberata S.			x										
Coenotephria derivata S.						x							
Euphyia luctuata Schiff.							x						
Euphyia bilineata L.	x									x	x	x	x

	29.8.80	3.9.80	4.9.80	8.9.80	30.3.81	13.5.81	11.6.81	23.6.81	2.7.81	4.8.81	19.8.81	31.8.81	8.9.81
Electrophaes rubidata S.	x												
Melanthia procellata S.			x					x	x				
Epirrhoe tristata L.										x			
Epirrhoe alternata M.	x		x			x	x			x	x	x	x
Epirrhoe rivata Hbn.									x				
Perizoma alchemillata L.	x		x							x	x		
Perizoma albulata S.	x												
Perizoma flavofasciata T.									x				
Hydriomena furcata Thnbg.								x	x	x			
Earophila badiata Schiff.					x								
Euchoeca nebulata Scop.							x						
Eupithecia valerianata H.	als Rp. an Valeriana officinalis L.												
Eupith. centaureata S.	x										x		
Eupith. tripunctaria H.	x												
Eupith. castigata Hbn.							x			x			
Eupith. icterata Vill.											x		
Eupith. succenturiata L.								x	x				
Eupith. sobrinata Hbn.	x		x										
Eupith. lanceata Hbn.					x								
Eupith. tantillaria B.						x							
Chloroclystis v-ata Haw.						x							
Calliclystis rectang. L.									x				
Lomaspilis marginata L.						x	x	x		x	x		
Ligdia adustata Schiff.								x			x		
Bapta bimaculata F.							x						
Bapta temerata Schiff.								x					
Cabera pusaria L.	x	x	x			x	x	x	x				
Cabera exanthemata Scop.											x		
Puengeleria capreolaria S.			x										
Campaea margaritata L.								x					x
Ennomos quercinaria Hufn.									x				
Ennomos alniaria L.		x		x									

	29.8.80	3.9.80	4.9.80	8.9.80	30.3.81	13.5.81	11.6.81	23.6.81	2.7.81	4.8.81	19.8.81	31.8.81	8.9.81
Ennomos erosaria Hbn.		x											
Selenia bilunaria Esp.					x								
Ourapteryx sambucaria L.								x	x				
Opisthograptis luteol. L.						x							
Epione repandaria Hufn.		x	x	x			x	x	x		x	x	
Macaria notata L.								x					
Macaria alternaria Hbn.						x							
Macaria liturata Cl.									x				
Chiasmia clathrata L.						x	x	x					
Diastictis artesiaria S.	x	x		x			x	x	x		x	x	
Itame fulvaria Vill.								x	x				
Biston strataria Hufn.					x								
Biston betularia L.									x				
Peribatodes secundaria E.				x									
Alcis repandata L.								x	x				
Bupalus piniaria L.							x	x	x				

Liste der beobachteten Tagfalter

Pieris brassicae L.	(Großer Kohlweißling)
Artogeia rapae L.	(Kleiner Kohlweißling)
Artogeia napi L.	(Rapsweißling)
Anthocharis cardamines L.	(Aurorafalter)
Gonepterix rhamni L.	(Zitronenfalter)
Colias hyale L.	(Goldene Acht)
Erebia medusa Schiff.	(Mohrenfalter)
Melanargia galathea L.	(Schachbrett)
Aphantopus hyperanthus L.	(Schornsteinfeger)
Maniola jurtina L.	(Großes Ochsenauge)
Coenonympha pamphilus L.	(Sandauge)
Vanessa cardui L.	(Distelfalter)

Vanessa atalanta L.	(Admiral)
Inachis io L.	(Tagpfauenauge)
Aglais urticae L.	(Kleiner Fuchs)
Polygonia c-album L.	(Weißes C)
Araschnia levana L.	(Landkärtchen)
Melitaea cinxia L.	(Wegerich-Schneckenfalter)
Issoria lathonia L.	(Kleiner Perlmutterfalter)
Callophrys rubi L.	(Brombeer-Zipfelfalter)
Thecla betulae L.	(Nierenfleck)
Lycaena phlaeas L.	(Feuervögelchen)
Polyommatus icarus Rott.	(Gemeiner Bläuling)
Pyrgus malvae L.	(Malven-Dickkopffalter)
Erynnis tages L.	(Dunkler Dickkopffalter)
Tymelinus sylvestris Poda	(Ockergelber Dickkopffalter)
Leptidea sinapis L.	(Senfweißling)

Bei den 27 im Gebiet festgestellten Tagfalterarten handelt es sich ausschließlich um häufige, allgemein verbreitete Arten, was auch die Existenz von gängigen, deutschen Namen belegt.

Betrachtet man die Zahl von 121 in der näheren und weiteren Umgebung von Bamberg von Dr. E. GARTHE festgestellten Tagfalterarten (Dr. E. GARTHE (1979), Revision der Tagfalterfauna Bambergs unter Einbeziehung einiger Räume bei Coburg, Schweinfurt, Königshofen), so scheint die Artenzahl gering - betrachtet man aber den auch von Dr. E. GARTHE festgestellten, beinahe schon katastrophalen Rückgang aller Tagfalterarten, so ist der Wert des Biotops alleine für die Tagfalterfauna nicht hoch genug einzuschätzen.

Bemerkungen zu außergewöhnlichen Arten:

Comacla senex Hbn.

Sehr lokal verbreitete Art, deren Raupe an Flechten auf Erlen und Lebermoosen legt. An Sumpfwiesen und sumpfige Waldlichtungen gebunden. Bis jetzt nur wenige Funde in Nordbayern.

Cerura erminea Esp.

Eine der selteneren Artan aus der Familie der Zahnspinner (Notodontidae). Wie viele andere Arten dieser Familie an Pappeln oder Weiden gebunden, immer lokal und selten.

Notodonta phoebe Sieb.

Wie die vorige Art hauptsächlich als Raupe an Pappeln. Neben den beobachteten Tieren der ersten Generation ist eine zweite, vermutlich partielle Generation wahrscheinlich.

Clostera anastomosis L.

Dritte der seltenen Zahnspinnerarten, die in Oberau vorkommen - Tiere der ersten Generation im Mai/Juni wurden noch nicht beobachtet. Bis jetzt liegen für Oberfranken nur drei weitere Fundplätze vor: Johannishof und Pettstadt bei Bamberg sowie die Eierberge bei Staffelstein in der nächsten Umgebung. Da die Art an licht, pappel- und weidenreiche Mittelwälder, Waldränder oder Auwälder gebunden ist und zudem warmen Gebieten des Flach- und Hügellandes den Vorzug gibt, dürfte ihre Verbreitung nur sehr sporadisch und lokal sein. Die Besiedlungsdichte in Oberau ist erstaunlich hoch.

Noctua interjecta Hbn.

Wie die folgenden Arten aus der zahlreich in Oberau vertretenen Familie der eulenartigen Nachtfalter (Noctuidae).
Westlich verbreitete Art, die in warmen Gebieten wie an den Muschelkalkhängen bei Gambach in Unterfranken häufig vorkommt. Für Oberfranken bisher nur aus Pottenstein und Dörfleins bei Hallstadt nachgewiesen.

Mesogona oxalina Hbn.

Das Vorkommen dieses sehr seltenen Falters beschränkt sich auf wenige Fundorte in größeren Flußtälern. Neben einigen Fundplätzen in Unterfranken sind für Nordbayern bisher nur Einzelnachweise aus Erlangen, Bamberg und Wallersberg bei Weismain bekannt. In Oberau kommt die sehr lokale und immer seltene Art in sehr großer Individuenzahl vor. Die Raupe ist

im Frühjahr bis zum Juni einzeln an schmalblättrigen Weiden zu finden.

Die größeren Bestände von Salix alba (Silberweide), Salix fragilis (Bruchweide), Salix triandra (Mandelweide), Salix viminalis (Korbweide) und Salix purpurea (Purpurweide), allesamt Pionierarten der beginnenden Weichholzau auf Ruderalboden, bilden für die Art eine ideale Lebensgrundlage.

Gattung Mythimna O.

Die Arten conigera, ferrago, albipuncta, pudorina, l-album, straminea, impura und pallens dieser Gattung sowie obsoleta und comma der nahe verwandten Gattung Leucania O. sind Charakterarten seggen- und schilfreicher, feuchter Biotope.
Während die anderen sieben Arten mehr oder weniger weiter verbreitet und des öfteren auch häufiger gefunden werden, sind straminea, obsoleta und pudorina ausgesprochen lokal und immer selten. Die Raupen der beiden ersteren leben an Schilfrohr - Raupen der letzteren können, u.a. nach der Überwinterung, auch an verschiedenen Sumpfgräsern gefunden werden. Alle zehn Arten der beiden Gattungen sind zur Flugzeit in Oberau ausgesprochen häufig.

Ipimorpha retusa L.

Im Gegensatz zu subtusa Schiff., mit der sie die gleichen Biotope teilt, in Nordbayern immer einzeln und lokal. Wie andere seltene Arten kommt auch sie in Oberau häufig vor. Die Raupe lebt hauptsächlich an Weide, weniger an Pappel und Erle.

Apamea unanimis Hbn.

Die Art wurde in Oberfranken v.a. in sumpfigen und feuchten Flußtälern des Frankenwaldes und des Fichtelgebirges gefunden, wo ihre Raupe überwinternd von Juli bis Mai nächsten Jahres an verschiedenen Sumpfgräsern, insbesondere Phalaris arundinacea L., lebt. Aus den westlichen Teilen wurde sie bisher nur in der Umgebung von Bamberg und den Eierbergen bei Staffelstein gefunden. Obwohl ihre Hauptfutterpflanze, das Glanzgras, häufig vorkommt, wurde die Art bisher erst einmal für Oberau nachgewiesen.

Gttg. Photedes Led.

Wie die Arten der Gattung Mythimna, so sind auch die vier im Gebiet vorkommenden Arten minima Haw., extrema Hbn., fluxa Hbn. und pygmina Haw. der Gattung Photedes Charakterarten feuchter und sumpfiger Lebensäume. Als Futterpflanzen bevorzugen sie Deschampsia, Calamagrostis und Carexarten. Fluxa und extrema sind sehr lokale und seltene Arten. Extrema wurde erstmalig 1969 am Börstig bei Bamberg für Oberfranken nachgewiesen. Der Biotop ist inzwischen durch Bebauung weitgehend zerstört.
Neben Oberau existieren für Nordbayern lediglich zwei weitere, bekannte Fundplätze, nämlich Umgebung Nürnberg und Schwebheim bei Schweinfurt.

Celaena leucostigma Hbn.

Die Raupen dieser Art leben an Iris pseudacorus L. (Wasser-Schwertlilie). Da die Pflanze sich in Oberau bisher nicht angesiedelt hat, sind sie vermutlich an und in den Stengeln größerer Sumpfgräser zu finden. Die Falter sind zu ihrer Flugzeit im August und September relativ häufig. Die Art wurde außerhalb des Fichtelgebirges und des Frankenwaldes bisher nur in der Umgebung von Bamberg und Bayreuth, sowie bei Wallersberg gefunden.

Gttg. Archanara Wkr.

Ähnlich wie Nonagria typhae Thnbg. sind die beiden Arten geminipuncta Haw. und algae Esp. typische Vertreter der Schilf- und Röhrichtzone stehender und fließender Gewässer. Die Falter fliegen im Spätsommer und Herbst. Die Raupen überwintern klein in den Stengeln von Schilf oder Rohrkolben und entwickeln sich bis Juli/August des nächsten Jahres. Die Verpuppung erfolgt mit einem vorbereitetem Ausflugloch im Stengel der Futterpflanze. Die Falter sind sehr flugträge und verlassen die nächste Umgebung ihres Biotops kaum. So wurden sie in Oberau immer nur sehr einzeln am Licht beobachtet. Ihre wahre Häufigkeit läßt sich erst durch die Suche nach den Raupen feststellen. So war Nonagria typhae Thnbg. an ihrer Hauptfutterpflanze, Typha latifolia L. als Raupe derartig häufig, daß beinahe jeder dritte Stengel 1979 mit einer Raupe besetzt war. Nicht unnatürlich war es dabei, daß annähernd 90 % der Raupen bei einer derartigen Massenvermehrung durch Schlupfwespen (Ichneumonidae) parasitiert waren.

Chilodes maritima Tausch.

Sehr lokale und seltene Art.
1936 erstmals für Bayern in Südbayern nachgewiesen 1955 für Nordbayern in Erlangen. Seither für Nordbayern zwei Fundplätze: Börstig bei Bamberg und Zeil am Main. Nach längerer Zeit wurde die Art 1981 erstmals wieder für Oberau und die Rußweiher bei Kemnath/Oberpfalz nachgewiesen. Die Raupe lebt an Schilf.

Parastichtis suspecta Hbn.

Eine Art, die in den letzten 30 Jahren häufiger geworden ist. Während bis 1949 erst ein Fund für Nordbayern bekannt war, kamen bis heute eine ganze Reihe von Fundplätzen dazu. In Oberau ist die Art im Juni häufig. Die Raupe lebt von April bis Mai an den Kätzchen von Schwarzpappeln, später polyphag an allen möglichen krautigen Pflanzen.

Chrysaspidia putnami Gr.

Die Art wurde erst in jüngerer Zeit von der ähnlichen Chr. festucae L. artlich abgetrennt. Sichere Nachweise existierten bisher nur aus montanen Lagen des Fichtelgebirges, wo die Art nicht selten ist. 1980 wurde sie aus Pottenstein erstmalig für den Jura festgestellt. Der Nachweis für Oberau in niedriger Lage auf Ruderalboden ist sicherlich überraschend.

Chytolitha cribrumalis Hbn.

Nördliche Art, in Süddeutschland nur sehr lokal und selten. In Nordbayern erstmals 1966 von den Weihergebieten bei Neustadt/Aisch von Dr. E. GARTHE festgestellt. Als zweiter Fundplatz kommt Oberau hinzu. Die Raupe dieser seltenen Hypenine (Schnauzeneule) lebt überwinternd an Sumpfgräsern.

Diastictis artesiaria S.

Für Oberfranken bisher nur von der mit Weiden bestandenen Uferregion der Regnitz bei Pettstadt bekannt. Der Biotop ist inzwischen zerstört. 1980 wurde die Art für Oberau entdeckt. Sie fliegt hier häufig in zwei Generationen. Die Raupe lebt an Weide.

Liste der beobachteten Kleinschmetterlinge (Microlepidoptera)

Tineidae

Triaxomera parasitella Hbn.	19.5.1981	
Morophaga choragella Schiff.	19.5.1981	

Psychidae

Sterrhopterix fusca Hw.	23.6.1981	

Yponomeutidae

Yponomeuta evonymella L.	23.6.1981	
Swammerdamia pyrella Vill.	19.5.1981	

Coleophoridae

Coleophora trifolii Curt.	23.6.1981	
Coleophora spissicornis Hw.	23.6.1981	
Coleophora caespititiella Z.	23.6.1981	(G.U. PRÖSE 81/519)

Elachistidae

Biselachista albidella Nyl.	19.5. und 23.6.1981	

Oecophoridae

Hofmannophila pseudospretella Stainton	3.9.1980	
Depressaria weirella Stt.	23.6.1981	
Agonopterix ocellana F.	13.5.1981	

Gelechiidae

Metzneria lapella L.	23.6.1981	(genit. det. PRÖSE)
Monochroa lutulentella Z.	23.6.1981	(G.U. PRÖSE 81/518)
Exoteleia dodecella L.	23.6.1981	(genit. det. PRÖSE)
Teleiodes fugitivella Z.	23.6.1981	
Bryotropha similis Stt.	23.6.1981	mehrfach
Gelechia nigra Hw.	23.6.1981	
Chionodes fumatella Dgl.	23.6.1981	(genit. det. PRÖSE)
Chionodes luctuella Hb.	23.6.1981	
Chionodes distinctella Z.	23.6.1981	

Aproaerema anthyllidella Hb.	13.5.1981
Brachmia rufescens Haw.	3.9.1980

Tortricidae

Pandemis cerasana Hb.	11.6.1981
Pandemis heparana Schiff.	23.6.1981
Archips podana Sc.	23.6.1981
Archips crataegana Hb.	23.6.1981
Archips xylosteana L.	23.6.1981
Ptycholomoides aeriferana H.S.	23.6.1981
Clepsis spectrana Tr.	11.6. und 23.6.1981
Ptycholoma lecheana L.	23.6.1981
Pseudargyrotoza conwagana	23.6.1981
Cnephasia stephensiana Dbld.	23.6.1981
Cnephasia interjectana Hw.	13.5. und 23.6.1981
Cnephasia communana H.S.	23.6.1981 (genit. det. PRÖSE)
Cnephasis incertana Tr.	5.6. und 23.6.1981
Tortix viridana L.	11.6. und 23.6.1981 häufig
Croesia bergmanniana L.	23.6.1981
Acleris sparsana Schiff.	23.6.1981
Sparganothis pilleriana Schiff.	3.9.1980
Celypha striana Schiff.	5.6. und 23.6.1981
Celypha rosaceana Schläg.	23.6.1981
Celypha rufana Schiff.	3.9.1981
Olethreutes lacunana Schiff.	13.5.1981
Pseudohermenias abietana F.	13.5.1981
Hedya salicella L.	11.6. und 23.6.1981
Apotomis infida Heinr.	23.6.1981 (G.U. PRÖSE 81/517)
Apotomis betuletana Hw.	23.6.1981
Endothenia ericetana Humphr. & Westw.	23.6.1981
Epiblema sordidana Hb.	3.9.1980
Epinotia solandriana L.	29.8.1980
Epinotia bilunana Hw.	9.6. und 23.6.1981
Epinotia tedella Cl.	23.6.1981
Epiblema cynosbatella L.	13.5.1981
Epiblema uddmanniana L.	23.6.1981

Epiblema grandaevana Lienig & Z.	19.5.,23.6. und 8.9.1981 häufig
Epiblema foenella L.	23.6. und 4.8.1981
Eucosma cana Hw.	9.6.1981
Eucosma campoliliana Schiff.	23.6.1981 mehrfach, 3.9.1980
Thiodia citrana Hb.	23.6.1981
Gypsonoma sociana Hw.	23.6.1981
Spilonota ocellana Schiff.	23.6.1981
Rhyacionia pinicolana Dbld.	5.6. und 23.6.1981
Lathronympha strigana F.	23.6.1981
Laspeyresia splendana Hb.	3.9.1981
Cydia cosmophorana Tr.	13.5.1981
Cydia pomonella L.	13.5.1981
Cydia funebrana Tr.	13.5.1981

Cochylidae

Stenodes alternana Stph.	3.9.1980
Agapeta hamana L.	23.6.1981 und 3.9.1980
Cochylidia implicitana Wck.	3.9.1980
Falseuncaria ruficiliana Hw.	3.9.1980

Pyralidae

Chilo phragmitella Hb.	11.6. und 23.6.1981 mehrfach
Chrysoteuchia culmella L.	11.6. und 23.6.1981
Crambus pascuella L.	11.6. und 23.6.1981
Crambus nemorella Hb.	13.5. und 5.6.1981 häufig
Crambus perlella Sc.	11.6. und 23.6.1981
Catoptria pinella L.	23.6.1981
Agriphila tristella Schiff.	4.8.1981
Agriphila straminella Schiff.	4.8.1981
Platytes alpinella Hb.	23.6.1981
Donacaula mucronella Schiff.	11.6. und 23.6.1981
Scoparia ambigualis Tr.	11.6. und 23.6.1981
Nymphula nymphaeata L.	23.6.1981 und 3.9.1980
Parapoynx stratiotata L.	11.6.,4.8. und 29.8.1981 mehrfach 3.9.1980
Parapoynx stagnata Don.	23.6.1981

Pyrausta cespitalis Schiff.	23.6.1981
Udea lutealis Hb.	23.6.1981
Nomophila noctuella Schiff.	13.5.1981
Pleuropyta ruralis Sc.	3.7.1981
Aphomia sociella L.	7.6.1981
Oncocera semirubella Sc.	23.6.1981
Phycita roborella Schiff.	29.8.1981 und 3.9.1980
Dioryctria abietella Schiff.	23.6.1981

Pterophoridae

Cnaemidophorus rhododactylus Schiff.	23.6.1981
Platyptilia gonodactyla Schiff.	13.5.,11.6. und 4.9.1981 mehrfach 3.9.1980
Platyptilia pallidactyla Hw.	11.6. und 23.6.1981
Stenoptilia pterodactyla L.	13.5.1981
Pterophorus pentadactyla L.	23.6.1981
Emmelina monodactyla L.	3.9.1980

Bemerkungen zu außergewöhnlichen Arten:

Triaxomera parasitella Hb.

Die Raupe lebt an Baumschwämmen und faulen Laubholzstümpfen. Nur von Tütschengereuth bei Bamberg bekannt.

Coleophora caespititiella Z.

Die Raupe lebt in einem Röhrensack an Juncus. Seltene Art.

Metzneria lapella L.

Wie fast alle Kleinschmetterlingsarten an bestimmte Futterpflanze gebunden, Raupe in Samen von Arctium-Arten, selten und sehr lokal.

Monochroa lutulentella Z.

Neu für Oberfranken.

Sparganothis pilleriana Schiff.

Neu für Oberfranken.

Celypha rosaceana Schläg.

Sehr wärmeliebende und seltene Wickler (Tortricidae)-art.

Epiblema grandaevana Lienig & Z.

Zweiter Nachweis für das außeralpine Bayern. Die Art ist vor allem aus hochmontanen bis subalpinen Pestwurzbeständen bekannt. Als Bewohnerin von Huflattichfluren in Flußauen, wie es hier der Fall ist, kommt sie nur ganz ausnahmsweise vor. In Oberau in zwei Generationen, wobei die zweite Generation nur partiell zu sein scheint, da der Falter nur wenig beobachtet wurde. In der ersten Generation häufigster Falter überhaupt am Licht. Eine der großen Überraschungen der Fauna von Oberau.

Chilo phragmitella Hb.

Raupe in Wurzeln und Halmen von Phragmites und Glyceria. Typische Art der Röhricht- und Schilfzone von Flüssen und Seen. Für Oberfranken aus Selb und den Weihergebieten bei Höchstadt nachgewiesen.

Apotomis infida Heinr.

Erstnachweis für Oberfranken.

Wertung und Folgerungen

Bisher wurden auf den Sukzessionsflächen des ehemaligen Kiesabbaugebietes Oberau 302 Groß- und 100 Kleinschmetterlingsarten festgestellt. Bedenkt man die relativ kurze Zeit, die seit den letzten größeren menschlichen Eingriffen vergangen ist und die Tatsache, daß das ganze Gebiet vollkommen von Kulturland mit intensiver Landwirtschaft umgeben ist, so ist diese Zahl erstaunlich hoch. Im Vergleich dazu erscheint die Zahl von 105 im Gebiet von Dr. TITZE festgestellten Pflanzenarten gering. Betrachtet man das Artenspektrum, so sind darunter sicherlich eine An-

zahl von allgemein verbreiteten Arten, Kulturfolgern, Wanderfaltern oder zufällig über größere Strecken von anderen Biotopen zugeflogenen Arten, erstaunlich aber ist die große Zahl in Oberfranken oder in Nordbayern höchst seltener Arten.

Allein drei Schmetterlingsarten wurden in Oberau erstmals überhaupt für Oberfranken nachgewiesen. Für viele Arten existieren nur einer oder wenige andere Biotope in Oberfranken - dies trotz der Tatsache, daß die nordbayerische Fauna entomologisch gut erforscht ist.

Der Grund für diese gute Entwicklung liegt in der großflächigen Entwicklung und Ausbildung von charakteristischen Pflanzengesellschaften wie der Entstehung von Verlandungsröhrichtzonen in den ehemaligen Absatzbecken mit seiner weiteren Verlandung hin zu den Weidenbuschfluren in größerer, homogener Ausbildung oder dem Vorhandensein von nitrophilen Hochstaudenfluren und mäßig nitrophilen Ruderalpflanzenfluren auf ehemaligen Rohböden. Derartige Gesellschaften sind in Oberfranken in einer solchen flächenmäßigen Ausdehnung und vom Menschen weitgehend unberührt kaum anderswo zu finden. Diese Tatsache wurde sehr frühzeitig erkannt. Mit der Erstellung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes für das Gebiet der Stadt Staffelstein wurden die wertvollen Sukzessionsflächen 1980 als Schutzzonen ausgewiesen. Trotzdem drohen dem Gebiet mancherlei Gefahren, angefangen von Motorradgeländefahrern über die Aufforstung bis hin zur Zerstörung durch nichtgelenkten Erholungsverkehr.

Der gegenwärtige Zustand dieser ehemaligen Kiesabbaugebiete ist ein vorübergehender - langsam wird sich das Gebiet ohne menschliche Eingriffe zur Weichholzau und mit dem Auftreten von Ulme, Esche, Hainbuche, Eiche zu seinem End- und Klimaxstadium, der Hartholzau, hin entwickeln. Gezielte künstliche Einbringung dieser Holzarten kann den Vorgang beschleunigen.

Mit der Änderung der Vegetation wird sich auch die gesamte Fauna ändern, da sie direkt und indirekt von der Flora abhängt (Ernährungsgrundlage und Lebensraum). Trotzdem wird - betrachtet man das Relief dieses Gebietes und seine vielfältigen Bodenzustandsformen - immer ein vielfältiges Nebeneinander verschiedener Pflanzengesellschaften vorherrschen.

Die Aufnahme der Schmetterlingsfauna hatte das Ziel, den Wert dieses einmaligen Biotops für unsere, durch Zerstörung der Lebensräume und Begiftung so stark dezimierten, Schmetterlingsarten zu belegen. In seiner ganzen Ausdehnung ist dieser Lebensraum - nicht nur für die wissenschaftliche Erforschung, sondern auch für den Menschen und zukünftige Generationen - absolut schützenswert.

Literatur

FORSTER, W./WOHLFAHRT, T.: Die Schmetterlinge Mitteleuropas, Bd. 1-5, München 1954 - 1980

GARTHE,E.: Revision der Tagfalterfauna Bambergs (unter Einbezeihung einiger Räume bei Coburg, Schweinfurt, Königshofen) LIV. Bericht der Naturforschenden Gesellschaft Bamberg (1979)

HACKER,H.: Beitrag zur Lepidopterenfauna des nördlichen Fränkischen Jura Atalanta, Bd. XI, Würzburg 1980

PRÖSE,H. Die Kleinschmetterlinge der Umgebung von Hof mit einem Überblick über die oberfränkische Fauna - 27. Bericht des Nordoberfränkischen Vereins für Natur, Geschichts- und Landeskunde, Hof 1979

TITZE,P. Ein Beitrag zur Entwicklung des Baggerseegebietes im Kurbereich Staffelstein/Maintal aus der Sicht von Ökologie und Naturschutz - unveröffentlicht.

Anschrift des Verfassers:

Dipl.-Forsting. Hermann HACKER
Gries 38

8621 Ebensfeld

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Bericht der naturforschenden Gesellschaft Bamberg

Jahr/Year: 1981

Band/Volume: 56

Autor(en)/Author(s): Hacker Hermann

Artikel/Article: Das Kiesabbaugebiet Oberau bei Staffelstein in Nordbayern Seine Wiederbesiedlung durch Schmetterlinge (Lepidoptera) im Zuge der natürlichen Sukzession - ein Beitrag zum Naturschutz 64-88